

In Kreisverkehren soll es rund um künstlerische Skulpturen gehen

zuletzt aktualisiert: 24.10.2003 - 21:26

***Monumental-Rübe und weitere Gestaltungsideen (NGZ)* Standen noch im Sommer verschiedene andere Gestaltungsmöglichkeiten für die Rommerskirchener Kreisverkehre zur Diskussion, läuft mittlerweile alles darauf zu, dass sie künftig durch Skulpturen zum Blickfang werden sollen. Eine führende Rolle hierbei spielt das Kunst- und Kulturforum KuKuk.**

Wie dessen Vorsitzender Dr. Michael von Hoesslin vor kurzem im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales wissen ließ, ist die Finanzierung der "Monumental-Rübe", die der Bildhauer und Steinmetzmeister Rolf Dunkel erstellen wird, inzwischen gesichert: Kosten soll die monumentale Rüben-Skulptur 30.000 Euro, wobei als potenzielle Standorte der Kreisverkehr auf der Bundesstraße 477 in Anstel, oder der auf der Kreuzung von Bundesstraße 59 und Bundesstraße 477 ins Auge gefasst worden sind.

Doch auch die Kreisel am Center am Park, an der Ortsdurchfahrt in Richtung Grevenbroich und in Oekoven sollen in nicht allzu langer Zeit ästhetisch aufgepeppt werden. Für das unmittelbar vor dem Center am Park befindliche Rondell könnte nach den Worten des KuKuk-Vorsitzenden unter Umständen der aus Rommerskirchen gebürtige Künstler Norbert Prangenberg tätig werden.

Der Bildhauer Prangenberg, der in München eine Professur bekleidet, präsentierte etliche seiner Werke zuletzt im Sommer 2000 im Rahmen einer viel beachteten, mehrmonatigen Ausstellung auf dem Eckumer Hermeshof. Laut Dr. Michael von Hoesslin habe Prangenberg angeboten, für die Gemeinde zu Sonderkonditionen zu arbeiten.

Wie im Fall der Rüben-Skulptur sind indes auch in diesem Fall Sponsoren gefragt. Allein die Kosten für das Material und die Errichtung einer Skulptur Prangenbergs sollen rund 20.000 Euro kosten, wie von Hoesslin den Ausschuss informierte. Aus eigenen Mitteln könnte der KuKuk maximal 5.000 Euro beisteuern, so der Vorsitzende. Zu den Sponsoren der Rommerskirchener Kunst-Aktion zählt im Übrigen auch das Unternehmen RWE-Power.

Eine Zusage des Unternehmens, sich hieran zu beteiligen, liege inzwischen vor. Über einschlägige Erfahrungen verfügt RWE Power unter anderem durch seine Feder führende Mitwirkung bei einem Projekt "Kunst im Kreisel" im benachbarten Bedburg. Einstweilen offen bleibt, ob Rommerskirchens ältester Kreisel, nämlich der an der Vanikumer Ortsausfahrt in Richtung Neurath in absehbarer Zeit auch mit einem Kunstwerk versehen werden könnte.

Eine entsprechende Anfrage des Vanikumer Ratsmitglieds Gerhard Broich (CDU) verneinte zunächst Dr. Michael von Hoesslin unter Hinweis auf die nur beschränkten Finanzmittel, die für das Gesamtprojekt zur Verfügung stünden. Bürgermeister Albert Glöckner versuchte diese Absage jedoch etwas zu relativieren: Das Ganze sei als ein Prozess zu verstehen, meinte der Bürgermeister, der sich dafür aussprach, momentan noch offen zu lassen, wie die endgültige Entscheidung aussehen werde.

Zu erfahren war in der Sitzung des Ausschusses zudem, dass im Rahmen des genannten Prozesses auch andere international bekannte Künstler ihr Interesse bekundet hätten, an der Verschönerung der Gemeinde-Kreisel mitzuwirken. **S.M.**